

Welche Schweiz vermittelt Pro Helvetia ins Ausland? Die urbane oder die ländliche, innovative oder traditionelle, alpenländische oder multikulturelle? Die Antwort ist einfach: das Entweder-oder hat ausgedient, es gilt das Sowohl-als-auch. Die nach Paris und Berlin exportierte «alpenländische» Musik zum Beispiel erklingt auch in der Heimat mit Erfolg in städtischen Musikclubs. Sie verbindet Traditionelles und Zeitgenössisches auf eine Weise, die auch dem multikulturellen Ursprung alles «Schweizerischen» gerecht wird. Entdecken Sie weitere grenzüberschreitende Projekte in diesem Newsletter!

Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
DIE STIFTUNG
TIPPS
IMPRESSUM

AKTUELLES

Stimmen aus dem Volk: Kaléidoschoral

Die Crème des Chorgesangs aus den Kantonen Freiburg, Jura und Wallis trifft sich am 3. März 2007 in La Tour-de-Trême zum fünfständigen Grosskonzert «Kaléidoschoral»: Jodel, Variété, Kinderstimmen, klassische und neue Musik erzeugen Echos einer Volksmusik, die in den unterschiedlichsten Böden wurzelt. André Ducret leitet das Projekt im Rahmen des Pro-Helvetia-Programms «echos - Volkskultur für morgen». **Weiter...**



Freundnachbarliche Beziehungen: La belle voisine en Suisse

Seit Mitte Januar beschenkt die «schöne Nachbarin» Schweiz die französische Region Rhône-Alpes mit ihren schönsten Künsten. Ab 20. Februar hält Frankreich Gegenrecht und bringt rund 60 Veranstaltungen in die Schweiz: «La belle voisine en Suisse» startet mit dem Stück «Les Âmes solitaires» («Einsame Menschen») von Gerhart Hauptmann, einer Koproduktion der Comédie de Valence und der Comédie de Genève in der Regie von Anne Bisang in Genf. Pro Helvetia begleitet das Programm in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft und weiteren Partnern. Details auf www.prohelvetia.ch



«Stimmen der Alpen» in Paris

Im Rahmen von «Peintures Aller Retour» ist im Centre culturel suisse die Konzertreihe «Voix des Alpes» zu hören. Diese Musik schöpft aus dem Fundus der traditionellen Schweizer Volksmusik und versieht sie mit zeitgenössischen Klangfarben. Es treten auf: Vox Vokalquartett (8. Februar), Erika Stucky & Roots of Communication (22. Februar) und Betty Legler (8. März). Details auf www.ccsparis.com



Wenig bekannte Seiten des Objektkünstlers Mario Merz

Das Kunstmuseum Winterthur zeigt bis 9. April 2007 die erste umfassende Retrospektive der Zeichnungen von Mario Merz (1925-2003). Die Zeichnungen waren für Merz Ausgangspunkt seiner Kunst, mit ihrer Hilfe formulierte er sein plastisches Denken. In der Ausstellung «Mario Merz. Disegni» und im begleitenden Katalog wird deren Bedeutung im Gesamtwerk des Künstlers auch dank einem Beitrag von Pro Helvetia erstmals aufgearbeitet. Weiter auf www.kmw.ch



Austausch zwischen Laute und Oud in Palästina

Der renommierte Schweizer Lautenist Hopkinson Smith reist auf Einladung der Barenboim-Said-Stiftung (Völkerverständigung durch Musik) nach Palästina. Vom 3. bis 8. März 2007 gibt er vier Solokonzerte sowie zwei Masterclasses in Jerusalem, Ramallah, Nablus

und Bethlehem. In Fachdiskussionen mit palästinensischen Musikern beleuchtet er das Verhältnis von abendländischer Laute und orientalischem Oud, der als Vorbild der mittelalterlichen Laute gilt. Details auf www.hopkinsonsmith.com



Bewegungen: The Maghreb Connection

Migration gehört in Nordafrika zum Alltag. Das Kunst- und Forschungsprojekt «The Maghreb Connection» der Kuratorin Ursula Biemann folgt zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern aus Ägypten, Marokko, Spanien, Italien und der Schweiz den Wanderrouten durch den Maghreb. Vom 24. Februar bis 22. April 2007 ist das von Pro Helvetia initiierte Ausstellungsprojekt im Centre d'Art Contemporain in Genf zu erleben. Details auf www.maghreb.geobodies.org



Neue Klänge aus Stadt und Land in Berlin: 16.-25. März

«MaerzMusik», das Festival für aktuelle Musik in Berlin, präsentiert mit Unterstützung von Pro Helvetia einen Schweiz-Schwerpunkt. Eingeladen sind mit Ensemble Contrechamps und Collegium Novum die zwei führenden Ensembles für zeitgenössische Musik, das Trio Steamboat Switzerland, Musiktheater-Projekte von Heinz Reber und Mela Meierhans sowie Ils Fränzlis da Tschlin mit zeitgenössischer Volksmusik. Details auf www.maerzmusik.de



Das ist die Schweiz: Inland Archiv

Erich Busslingers Video-Installation «Inland Archiv» öffnet den Blick auf die Schweiz. Das Zufallsprinzip wirbelt Bilder durcheinander und kombiniert das Material von 258 Videoclips zu neuen und verblüffenden Ansichten. Das Schweizer Institut in Rom zeigt die Installation bis 28. Februar 2007, der Spazio culturale svizzero in Venedig vom 29. März bis 19. Mai. Weiter auf: www.istitutsvizzero.it www.pointdevue.ch



Gipfelstürmer - junge Bühnenkünstler auf dem Weg nach oben

«Gipfelstürmer» zeigt vom 10. bis 24. März 2007 auf verschiedenen Bühnen der freien Theater- und Tanzszene in Zürich aufstrebende Künstlerpersönlichkeiten und Kollektive aus der Deutsch- und Westschweiz. Eine Gelegenheit für das Publikum und internationale Veranstalter, sich in kürzester Zeit ein Bild der Schweizer Szene zu machen: vernetzt, mobil, interdisziplinär. Details auf www.gessnerallee.ch



DIE STIFTUNG

Neues Gesicht in der Geschäftsleitung

Thomas Gartmann ist seit 1. Januar 2007 Leiter des Bereichs Förderung und Stellvertreter des Direktors. Er übernimmt gemäss internem Rotationsprinzip den Stab von Erica Benz-Steffen, die sich nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode wieder ganz der Leitung von Literatur und Gesellschaft widmet. Thomas Gartmann ist in seiner neuen Funktion Mitglied der Geschäftsleitung und leitet daneben weiterhin die Abteilung Musik. **Weiter...**



Eröffnung von Pro Helvetia New Delhi

Am 8. Januar 2007 erfolgte der Startschuss für eine neue Phase der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Indien und der Schweiz. Die Eröffnung des neuen Verbindungsbüros von Pro Helvetia in New Delhi stiess auf grosses Interesse. Der Direktor Pius Knüsel war vor Ort und berichtet von den Reaktionen des indischen Publikums. **Weiter...**



Echos-Wettbewerb: 132 Projekte eingereicht

132 Wettbewerbsdossiers haben Pro Helvetia fristgerecht bis 7. Januar erreicht. Darunter sind Projekte aller künstlerischen Sparten, welche die Verbindung von Tradition und Innovation neu interpretieren. Die meisten Eingaben stammen aus dem Bereich der Musik. Die neunköpfige Jury tagt am 30. und 31. März 2007. Prämiert werden 10 bis 15 Projekte mit einer Gesamtsumme von 250'000 Franken. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im April bekannt gegeben.

Weiter...



TIPPS

Diskussion: Mehr für weniger - Visionen der Förderung

Pro Helvetia setzt in ihrer Förderpolitik vermehrt Akzente und stösst damit nicht nur auf Zustimmung. Über kooperative Fördervereinbarungen für freie Tanzcompagnien, prioritäre Jazzförderung und Mehrjahresverträge für Theater-Tourneen wird zuweilen heftig debattiert. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 16. März 2007 (16.30-18.00 Uhr) im Theaterhaus Gessnerallee, Stall 6. Die Vor- und Nachteile des Paradigmenwechsels diskutieren unter der Leitung des Theaterkritikers Tobi Müller: Rosie Bitterli Mucha, Chefin Kultur der Stadt Luzern und der Musiker Nik Bärtsch. Die Stimme von Pro Helvetia vertreten der Direktor Pius Knüsel, Thomas Gartmann (Musik), Andrew Holland (Tanz), und Martha Monstein (Theater).

IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung
Kommunikation
Hirschengraben 22
8024 Zürich
E-Mail: communication@prohelvetia.ch
www.prohelvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)